

Presseinformationen

10.02.2026 | Energie

Christopher Vogt: Landesregierung muss sich für niedrigere Strompreise einsetzen

Zu den Plänen von CDU-Bundeswirtschaftsministerin Katharina Reiche, den Ausbau von Netzen und die Produktion von Ökostrom besser zu synchronisieren, erklärt der Vorsitzende und energiepolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Der Ausbau der Erneuerbaren muss endlich mit dem Netzausbau synchronisiert werden. Was nicht eingespeist werden kann, sollte auch nicht mehr vergütet werden. Es ist richtig, dass Bundeswirtschaftsministerin Reiche dies nun auch vertritt. Die Landesregierung sollte sie dabei unterstützen, um die Akzeptanz für die Erneuerbaren deutlich zu verbessern und die Kosten der Energiewende zu reduzieren. Die hohen Kosten für die Vergütung und den Netzausbau belasten die Stromkunden und den Bundeshaushalt bereits massiv und gefährden unsere wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit.

Es wird auch höchste Zeit, dass die Bundesregierung endlich ihr Versprechen einlöst und die Stromsteuer für alle und nicht nur für einige Wenige spürbar senkt. Durch das jahrelange Wind-Moratorium und den vorangetriebenen Netzausbau konnte die Zahl der abgeregelten Anlagen in Schleswig-Holstein in den letzten Jahren deutlich reduziert werden. Dies wird sich mit den Ausbauplänen der Landesregierung nun wieder ändern. Insofern ist diese Diskussion überfällig.“



Christopher Vogt

Sprecher für Wissenschaft/Hochschule, Energie

Kontakt:

Eva Grimminger, v.i.S.d.P.

Pressesprecherin

Tel.: 0431 988 1488

fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de

FDP-Fraktion Schleswig-Holstein, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

E-Mail: fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de, Internet: www.fdp-fraktion-sh.de